

## WELLINGTON GLOBAL HEALTH CARE EQUITY FUND

# Offenlegungsinformationen zu nachhaltigkeitsbezogenen Anlagen

## WAS IST DIESES DOKUMENT?

Die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) verlangt, dass Unternehmen Informationen zu allen ökologischen (E) oder sozialen (S) Merkmalen, die ihre Produkte fördern, und zu allen nachhaltigen Anlagezielen veröffentlichen, die ihre Produkte verfolgen. Dieses Dokument soll eine Beschreibung dieser Merkmale für diesen Fonds und Informationen über die Methoden liefern, die zur Bewertung, Messung und Überwachung dieser Merkmale verwendet werden.

Der Fonds unterliegt den Offenlegungspflichten nach Artikel 8 SFDR.

## ANLAGEZIEL

Der Wellington Global Health Care Equity Fund strebt langfristige Gesamterträge an. Der Investmentmanager verwaltet den Fonds aktiv und strebt an, die Zielsetzung durch Anlagen in Aktienwerten von Unternehmen aus dem Gesundheitssektor weltweit zu erreichen. Der Fonds verfolgt einen auf den langfristigen Substanzwert ausgerichteten Ansatz und will in fundamental gesunde Unternehmen investieren. Der Aufbau des Fonds weist zwar keinen relativen Bezug zu einer Benchmark auf, als Referenz-Benchmark dient jedoch der MSCI World Health Care Index.

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische und soziale Merkmale, verfolgt jedoch nicht das Ziel einer nachhaltigen Anlage.

## ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Dieses Finanzprodukt zielt darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die sich nachweislich dafür einsetzen, die Ergebnisse ärztlicher Behandlungen zu verbessern und bisher nicht erfüllte medizinische Bedürfnisse zu erfüllen, indem in entsprechende Unternehmen investiert wird, wie nachstehend zusammenfassend dargelegt.

### SOZIALE MERKMALE

Soziale Merkmale sind Anlageaktivitäten, die bessere soziale Praktiken wie die Bekämpfung von Ungleichheit, die Förderung des sozialen Zusammenhalts, soziale Integration und Arbeitnehmerbeziehungen unterstützen. Die spezifischen Eigenschaften, die dieses Produkt unterstützt, werden nachfolgend beschrieben. Hierbei handelt es sich um Verpflichtungen, die die Anlagefähigkeit des Fonds einschränken.

- Der Fonds ist bestrebt, ein Portfolio zu unterhalten, das basierend auf dem gewichteten Durchschnitt ein Verhältnis von Forschungs- und Entwicklungsausgaben zum Umsatz (F&E-Rate) aufweist, das mindestens zweimal größer als das des Index ist.
- Der Anlageverwalter sieht die F&E-Rate (die den prozentualen Anteil des Umsatzes angibt, der auf die F&E-Ausgaben entfällt) als Indikator für die Investitionsbereitschaft eines Unternehmens in die Entwicklung neuer Therapien und die Deckung nicht erfüllter medizinischer Bedürfnisse an.

## WIE STELLT DER ANLAGEVERWALTER SICHER, DASS DIE UNTERNEHMEN, IN DIE DER FONDS INVESTIERT, GUTE GOVERNANCE-PRAKTIKEN EINHALTEN?

Der Begriff Unternehmensführung (englisch: *Governance*) bezieht sich auf die Leitung eines Unternehmens, die Vergütung der Mitarbeiter (einschließlich der Führungskräfte), Audits, interne Kontrollen, Aktionärsrechte, Steuer-Compliance und die Beziehungen zu anderen Interessengruppen. Spezielle Indikatoren für eine gute Unternehmensführung sind unter anderem die Trennung von CEO und Vorsitzendem, die Zusammensetzung des Vorstands und die Incentive-Pakete für Führungskräfte.

Der Anlageverwalter bewertet die Governance-Praxis der Portfoliounternehmen gemäß der „Global Governance Assessment Policy“ von Wellington Management. Weitere Informationen stehen unter dem folgenden Link zur Verfügung:

[www.wellingtonfunds.com/SFDR](http://www.wellingtonfunds.com/SFDR).

## ROLLE DES INDEX IM INVESTMENTPROZESS

Der MSCI World Health Care Index dient als Benchmark zum Performancevergleich. Die Wertpapiere des Fonds können zwar Bestandteile des Index sein, der Index wird jedoch bei der Portfoliokonstruktion nicht berücksichtigt, und der Anlageverwalter kontrolliert nicht, in welchem Maße die Wertpapiere des Fonds vom Index abweichen. Der Index soll die Wertentwicklung von Titeln aus dem Gesundheitssektor in Segmenten mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung in Industrieländern abbilden. Der Index berücksichtigt jedoch nicht die vorstehend genannten sozialen Merkmale.

## METHODEN ZUR BEWERTUNG, MESSUNG UND ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN MERKMALE ODER DER AUSWIRKUNGEN DER FÜR DIESES PRODUKT AUSGEWÄHLTEN NACHHALTIGEN ANLAGEN

### INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, DIE DEM ERFOLG ÄRZTLICHER BEHANDLUNGEN VERPFLICHTET SIND

Der Fonds ist bestrebt, ein Portfolio zu unterhalten, das basierend auf dem gewichteten Durchschnitt eine F&E-Rate aufweist, die mindestens zweimal größer als die des Index ist. Der Anlageverwalter sieht die F&E-Rate (die den prozentualen Anteil des Umsatzes angibt, der auf die F&E-Ausgaben entfällt) als Indikator für die Investitionsbereitschaft eines Unternehmens in die Entwicklung neuer Therapien und die Deckung nicht erfüllter medizinischer Bedürfnisse an.

Der Prozess des Anlageverwalters führt dazu, dass er in der Regel bevorzugt in die Therapiebereiche mit der größte wissenschaftlichen Sichtbarkeit, dem dringendsten unerfüllten medizinischen Bedarf und dem höchsten Maß an regulatorischer Vorhersagbarkeit investiert. Er geht dabei davon aus, dass die Markteinführung dringend benötigter neuer Medikamente für ein Pharmaunternehmen die bedeutendste Quelle nachhaltiger Wertschöpfung darstellt. Die Markteinführung wichtiger innovativer Medikamente ist das direkte Ergebnis der Fähigkeit eines Unternehmens, produktiv in Forschung und Entwicklung zu investieren. Nach dem Erachten des Anlageverwalters wird die F&E-Rate des Fondsportfolios durch den konsequenten Fokus auf Innovation diejenige des Index übertreffen.

Der Anlageverwalter bezieht die Unternehmensdaten von dem externen Datenanbieter FactSet und überwacht die gewichtete durchschnittliche F&E-Rate des Fonds im Vergleich zum Index fortlaufend, um sicherzustellen, dass der Fonds sein Ziel beibehält, eine Rate zu erreichen, die mindestens zweimal größer als die des Index ist.

Da es Gesundheitsunternehmen von sehr unterschiedlicher Größe gibt und zur Ermittlung der Auswirkung des F&E-Budgets auf das Umsatzwachstum der effektive Einsatz des Budgets im Verhältnis zur Größe des Unternehmens betrachtet werden

muss, zieht der Anlageverwalter bewusst die F&E-Rate heran, um die Wirkung der F&E-Ausgaben jedes Emittenten ins Verhältnis zu setzen. Es wird keine Mindestgrenze für die F&E-Rate auf der Titelebene angewendet; vielmehr würde der Anlageverwalter wahrscheinlich nicht in ein Unternehmen investieren, wenn die Bottom-Up-Analyse des Titels nahelegt, dass die Kandidaten in der F&E-Pipeline eines Unternehmens vermutlich keine großen Erfolgsaussichten haben.

Nicht alle Unternehmen im Gesundheitssektor weisen ihre Forschungs- und Entwicklungsausgaben gesondert aus, und wenn ein Unternehmen keinen positiven Umsatz generiert, würde sich daraus eine negative Kennzahl ergeben. Solche Unternehmen werden weder bei der Berechnung für das Portfolio noch für den Index berücksichtigt.

## BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken durch die Analyse von ESG-Faktoren ist Teil des Investmentprozesses des Fonds, da Nachhaltigkeitsrisiken nach dem Erachten des Anlageverwalters die finanzielle Performance und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens erheblich beeinflussen können. Darüber hinaus ist der Anlageverwalter der Auffassung, dass ein enger Zusammenhang zwischen der Fähigkeit eines Unternehmens, Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren und zu beherrschen, und der Fähigkeit besteht, langfristigen Kapitalzuwachs zu erwirtschaften.

Der Anlageverwalter berücksichtigt ESG-Faktoren im Rahmen seiner allgemeinen Analyse einzelner Unternehmen (auch im Hinblick auf die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken). Dabei nutzt er die Beiträge des ESG-Analystenteams des Anlageverwalters, um globale *Best Practices* zu identifizieren, die Interaktion mit den Portfoliounternehmen vorzubereiten und an neuen Research-Beiträgen zu arbeiten. Die vom Anlageverwalter berücksichtigten Faktoren variieren je nach Titel, können jedoch Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit von Arzneimitteln, Produktrückrufen und Qualitätskontrollen sowie guter *Corporate Governance* umfassen. Nach dem Erachten des Anlageverwalters kann der Fonds einem breiten Spektrum von Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sein. Bei der Beurteilung stützt sich der Anlageverwalter auf eine Vielzahl interner Analysen (z.B. durch sein Team globaler Branchenanalysten) sowie die Analyse externer Quellen (z.B. Gesellschaftsversammlungen), um die möglichen Auswirkungen dieser Risiken auf den Wert des Titels über den zeitlichen Horizont des Fonds zu beurteilen.

Durch Interaktionen mit den Managementteams der Unternehmen versucht der Anlageverwalter, sich ein besseres Verständnis von den zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsrisiken anzueignen, diese in seine Beurteilung der Perspektiven eines Unternehmens einzubeziehen und Anlagen in Vermögenswerte zu vermeiden, bei denen die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Nachhaltigkeitsrisikos im Kurs des Wertpapiers nicht ausreichend berücksichtigt ist. Der Anlageverwalter ist der Ansicht, dass die aktive Interaktion mit den Portfoliounternehmen Verhaltensänderungen von Unternehmen und Maßnahmen unterstützen kann, die dem Fonds zugute kommen und dazu beitragen, Nachhaltigkeitsrisiken zu mindern. Der Anlageverwalter zieht zudem die ESG-Analysten des Unternehmens zu Rate, um Erkenntnisse darüber zu gewinnen, inwieweit sich die Nachhaltigkeitsrisiken der Unternehmen innerhalb der regionalen und Subsektor-Vergleichsgruppen gegebenenfalls unterscheiden.

Es wird nicht erwartet, dass ein einziges Nachhaltigkeitsrisiko eine wesentliche negative finanzielle Auswirkung auf den Wert des Fonds haben wird. Weitere Einzelheiten zu den berücksichtigten Nachhaltigkeitsrisiken und ihren möglichen Auswirkungen sind unter Nachhaltigkeitsrisiken im Abschnitt „Risikofaktoren“ des Prospekts aufgeführt.

## KANN ICH IM INTERNET WEITERE INFORMATIONEN ZUR NACHHALTIGKEIT FINDEN?

Weitere Informationen darüber, wie der Anlageverwalter Nachhaltigkeitsrisiken, Governance-Aspekte und die negativen nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen seiner Anlagen berücksichtigt, finden Sie unter [www.wellingtonfunds.com/SFDR](http://www.wellingtonfunds.com/SFDR)

dar, Anteile an einem Wellington Management Fund (der „Fonds“) zu zeichnen. Der Inhalt dieses Dokuments ist nicht als Beratung oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren auszulegen. Eine Anlage in den Fonds ist unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet. Die in diesem Dokument enthaltenen Ansichten sind die des Autors zum Zeitpunkt der Erstellung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Fondsanteile werden nur in Rechtsordnungen angeboten, in denen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung rechtmäßig ist. Der Fonds akzeptiert ausschließlich professionelle Kunden oder Investitionen, die durch Finanzintermediäre getätigt werden. Vor einer Investition finden Sie in den Verkaufsunterlagen des Fonds weitere Angaben zu Risikofaktoren, Informationen, die Anlegern vor einer Investition zur Verfügung zu stellen sind, den aktuellen Jahresbericht (und Halbjahresbericht) sowie die aktuellen Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) im Fall von UCITS-Fonds. Für jedes Land, in dem UCITS-Fonds für den Vertrieb zugelassen sind, stehen der Prospekt und die Zusammenfassung der Anlegerrechte auf Englisch sowie das entsprechende KIID auf Englisch und in einer Amtssprache zur Verfügung ([www.wellington.com/KIIDs](http://www.wellington.com/KIIDs)). Für in der Schweiz registrierte Anteilsklassen sind Fondsverkaufsunterlagen auf Englisch, Französisch und Schweizer Französisch von der dortigen Vertretung und Zahlstelle – BNP Paribas Securities Services, Selnaustrasse 16, 8002 Zürich – erhältlich. Wellington Management Funds (Luxembourg) und Wellington Management Funds (Luxembourg) III SICAV sind von der Commission de Surveillance du Secteur Financier zugelassen und werden von dieser reguliert, während Wellington Management Funds (Ireland) plc der Zulassung und Regulierung durch die Central Bank of Ireland unterliegt. Ein Fonds kann beschließen, die Vermarktungsvereinbarungen für Anteile in einem EU-Mitgliedstaat unter Einhaltung einer Frist von 30 Werktagen zu kündigen.

Im Vereinigten Königreich wird diese Mitteilung von Wellington Management International Limited (WMIL) bereitgestellt, einem von der Financial Conduct Authority genehmigten und regulierten Unternehmen (Referenznummer: 208573). In Europa (ohne das Vereinigte Königreich und die Schweiz): Herausgegeben von der Wellington Management Europe GmbH, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen ist und reguliert wird. Fondsanteile dürfen unter keinen Umständen an deutsche Privatanleger oder semi-professionelle Anleger vertrieben oder vermarktet werden, wenn der Fonds von der BaFin nicht für den Vertrieb an diese Anlegerkategorien zugelassen wurde.

©2021 Wellington Management. Alle Rechte vorbehalten. WELLINGTON MANAGEMENT FUNDS® ist eine eingetragene Dienstleistungsmark e der Wellington Group Holdings LLP.